



An die

Schulleitungskonferenzen

der europäischen Waldorf- und Rudolf Steiner-Schulen mit Fremdsprachenunterricht Französisch

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir laden Sie herzlich ein zur

34. Semaine française vom 25. - 30. September 2022

im Centre de Jeunesse in Baerenthal (Lothringen) – Frankreich

mit dem Thema

***Quels textes choisir pour aborder les questions profondes des élèves
de la 1^{ère} à la 12^e classe ?***

In diesem Jahr werden wir uns mit dem Thema der Lektüren (Mittelstufe), der Romane und Lesetexte (Oberstufe), der erzählten und gespielten Geschichten (Unterstufe) auseinandersetzen. Diese bilden gewissermaßen das Herz des Fremdsprachenunterrichts, sie tragen das Leben in der Klasse mit allen Facetten der Sprache und der Kultur durch das Schuljahr. Vor allem aber ermöglichen sie das Miterleben von Biographien, von Lebensumständen, von Schicksal, Abenteuer, Entdeckungen, von Liebe und Leid, von Konflikten und Lösungswegen, von Tod und Heilung. Damit ermöglichen sie den Lernenden, auf die eigenen Fragen Antworten im Bild zu finden und ein Gespür für das Unausgesprochene zu entwickeln, und tragen zur Identitätsbildung bei. Welche sind die großen Fragen des Daseins, auch die latenten, tieferen Fragen, die Kinder und Jugendliche bewegen? Welche altersentsprechenden Gesichtspunkte ergeben sich damit für die Auswahl von Lektüren und Texten? Was wirkt ernährend auf die Seele? Was bleibt mehr banal und oberflächlich? Rudolf Steiner hat mit seiner Menschenkunde für diese Thematik wichtige Hinweise gegeben. Diese pädagogische Seite der Textarbeit werden wir im Austausch und Gespräch erforschen.

In den **didaktisch-methodischen Kursen**, den *Ateliers*, werden für Unter-, Mittel- und Oberstufe konkrete Unterrichtsinhalte und -methoden vorgestellt und geübt, immer im Bezug auf die menschenkundlichen Prozesse und Fragestellungen. Dadurch werden neue, authentische Wege eröffnet, die sofort konkret im Schulalltag beschritten werden können.

Die **künstlerischen Kurse** sind breit gefächert und reichen von solchen, die den persönlichen Erfahrungsschatz erweitern bis zu solchen, die im gemeinsamen Tun konkrete Anregungen für den Unterricht geben werden.

Dieses Jahr wirken mit: Siegmund Baldzun (Methodik / Improvisation; Stuttgart), Xavier Bour (Methodik; Ismaning), Bertold Breig (Musik; Frankfurt), Alain Brun-Cosme (Art de la parole / Eurythmie; Berlin), Rébecca Del Frate (Tagungsorganisation; Krefeld), Céline Démoulin (Sprache; Lixheim), Gilberte Dietzel (Methodik; Frankfurt), Fanny Kastell (Methodik; Siegen), Peggy Pigerre (Methodik; Rastatt) und Katja Rizzo-Wersich (Methodik; Darmstadt), welche im gemeinsamen Tun konkrete Anregungen für den Unterricht geben werden.

Die **Seminarkosten 2022 betragen** je nach Unterkunft 575 € bis 680 € (Vollpension und 330 € Tagungsgebühr). Bei Übernachtung im Hotel betragen die Seminarkosten 490 € (160 € für die Verpflegung im Centre und 330 € Tagungsgebühr); zuzüglich die privat zu zahlenden Hotelkosten.

Regelmäßige Fortbildungen sind ein wesentlicher Faktor der Unterrichtsqualität und der persönlichen Weiterentwicklung der Kolleginnen und Kollegen und können auch in den Fachbereich und die ganze Schule hineinwirken. In diesem Sinne bitten wir Sie, den Französischlehrer*innen Ihrer Schule diese Fortbildung zu ermöglichen, indem Sie das beigefügte Programm und die Anmeldeunterlagen weiterreichen. Möglichst frühzeitige verbindliche Anmeldungen (ggf. mit Finanzierungszusage) machen unserem Team die konkrete Organisation mit dem Tagungszentrum leichter. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Für das Organisationsteam
Gilberte Dietzel und Siegmund Baldzun

Für den Veranstalter „Mensch & Sprache e.V.“
Hans-Ulrich Rausch-Gurlitt